

NACHHALTIGKEIT 2016

AUSZUG AUS DEM JAHRESBERICHT 2016



LUZERNER KANTONALBANK: DIE NACHHALTIGE BANK

Prinzip der nachhaltigen Wertschöpfung

Die Luzerner Kantonalbank ist sich bereits seit vielen Jahren bewusst, dass nachhaltiges Handeln das Fundament einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit ist, und engagiert sich deshalb entsprechend. Das nachhaltige Management der LUKB basiert wie bei anderen Unternehmen auf drei Pfeilern: Ökonomie, Soziales und Ökologie. Dabei will die LUKB einen langfristigen Nutzen für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) schaffen, wobei es ihr um die kontinuierliche Wertschöpfung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit), die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens (soziale Nachhaltigkeit) und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastungen (ökologische Nachhaltigkeit) geht.

Die LUKB pflegt einen vertrauensvollen Umgang mit ihren Anspruchsgruppen. Dies wissen unter anderem Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie Aktionärinnen und Aktionäre sehr zu schätzen und bleiben der LUKB über Jahre treu. Durch diese starke gesellschaftliche Verankerung ist das Fundament gelegt für eine weiterhin nachhaltige Entwicklung der Luzerner Kantonalbank.

Nachhaltigkeitsleitbild

2004 hat die Geschäftsleitung der LUKB ein Nachhaltigkeitsleitbild verabschiedet, das die drei Nachhaltigkeitsdimensionen (wirtschaftlich, sozial und ökologisch) explizit zum Ziel des unternehmerischen Handelns definiert. In ihrem Nachhaltigkeitsleitbild erklärt die Luzerner Kantonalbank nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensführung zur Chefsache. Sie verlangt in dieser Hinsicht eine Vorbildfunktion der Vorgesetzten. Gleichzeitig legt sie besonderes Gewicht auf die Selbstverantwortung jedes Einzelnen am Arbeitsplatz.

ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Seit über 160 Jahren ist die LUKB ein verlässliches Unternehmen, das verantwortungsvoll mit seinen Anspruchsgruppen umgeht. Die LUKB strebt nicht kurzfristige Erfolge an, sondern verfolgt von jeher eine breit abgestützte, solide, nachhaltige Geschäftspolitik.

Dies haben die vergangenen intensiven Jahre deutlich gezeigt. Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten hielt die LUKB mit Erfolg an ihrer bewährten, langfristig ausgerichteten Geschäftsstrategie fest, wie beispielsweise die Mehrjahresvergleiche von Kennzahlen auf den Seiten 5 – 7 zeigen.

Ausschüttungspolitik

Die LUKB will im langfristigen Durchschnitt rund 50 % des Gewinns an ihre Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten.

Geschäftsjahr	Ausschüttung je Aktie in Franken	Ausschüttungsart	Payout Ratio (Ausschüttungsquote)
2016	11.50	Dividende	52.2 %
2015	11.00	Nennwertrückzahlung	51.7 %
2014	11.00	Dividende	51.2 %
2013	11.00	Dividende	51.6 %
2012	11.00	(steuerfreie) Dividende ¹⁾	51.9 %
2011	11.00	Dividende	53.1 %
2010	11.00	steuerfreie Ausschüttung ²⁾	54.2 %
2009	11.00	Dividende	54.7 %
2008	10.00	Dividende	48.8 %
2007	10.00	Dividende	47.7 %
2006	9.00	Dividende	45.5 %

¹⁾ steuerpflichtige Dividende von 7.55 Franken und steuerfreie Ausschüttung aus «Reserven aus Kapitaleinlagen» von 3.45 Franken

²⁾ aus «Reserven aus Kapitaleinlagen»

LUKB-Aktie und Aktionariat

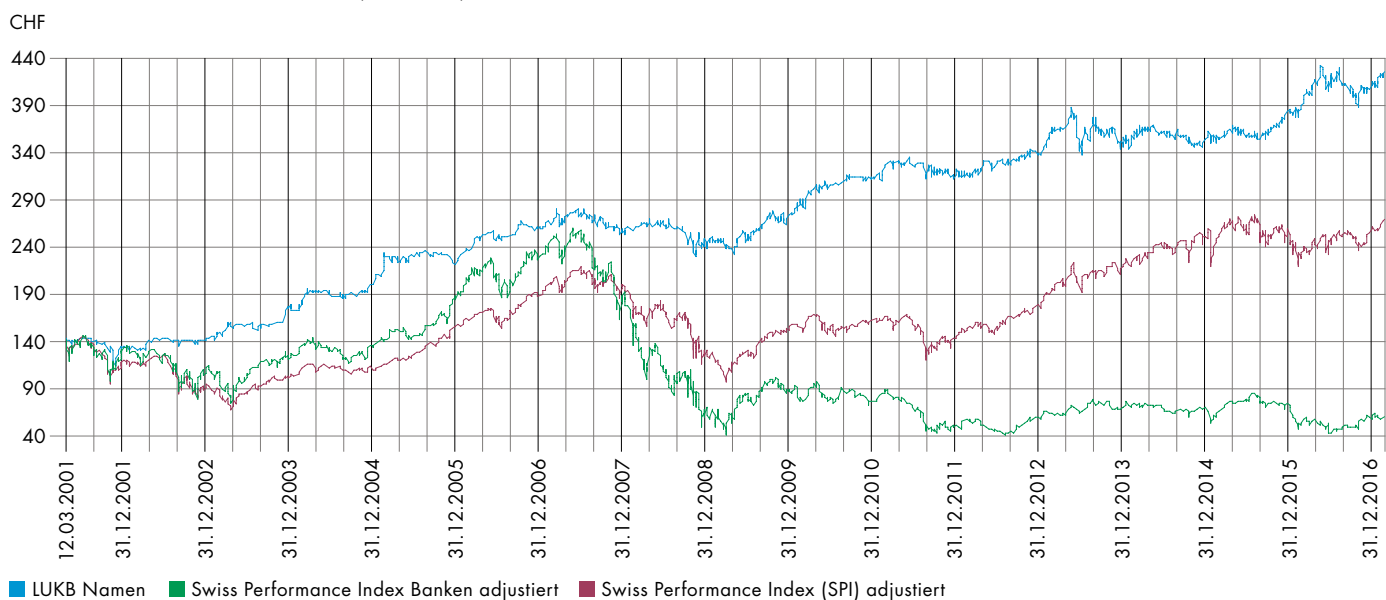
Die Solidität der LUKB widerspiegelt sich auch im Kursverlauf der LUKB-Aktie. Trotz eines herausfordernden Marktumfeldes zeichnet sich die LUKB-Aktie durch eine vergleichsweise hohe Krisenresistenz aus. Das Vertrauen der Investoren in die nachhaltige Geschäftsführung der Bank ist ungebrochen hoch.

Entwicklung Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
17 740	19 729	21 631	24 866	27 745	30 925	32 815	34 194	35 723	35 931	35 886

Kursentwicklung der LUKB-Aktie

Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indiziert, 12.03.2001* bis 01.03.2017



* 1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel

Kennzahlen im Mehrjahresvergleich

Entwicklung Unternehmensgewinn nach Steuern

Der Unternehmensgewinn nach Steuern beträgt 186.6 Millionen Franken und liegt somit um 6.5 Millionen Franken bzw. 3.6 % über dem sehr guten Vorjahresergebnis. Es ist der höchste Unternehmensgewinn nach Steuern in der Geschichte der LUKB. Zu diesem Ergebnis leisteten alle Geschäftsfelder einen wesentlichen Beitrag. Damit zeigt sich erneut, dass die Ertragsbasis der LUKB breit abgestützt ist. Unser Fazit: Der LUKB ist es in einem anspruchsvollen Umfeld und trotz des zusätzlichen Aufwands durch den Start der Strategieumsetzung «2020@LUKB» gelungen, das bereits gute Vorjahresergebnis zu übertreffen.

Entwicklung Geschäftsertrag

Die LUKB hat den Netto-Zinserfolg im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 15.3 Millionen Franken bzw. 5.0 % auf 318.9 Millionen Franken steigern können. Gründe für diese Steigerung bei der wichtigsten Ertragskomponente der Bank sind die Ausweitung des Geschäftsvolumens, rückläufige Absicherungskosten und Einnahmen aus Negativzinsen. Die Qualität des Kreditportefeuilles ist unverändert hoch, was sich in nach wie vor tiefen Kreditwertberichtigungen von 8.2 Millionen Franken ausdrückt.

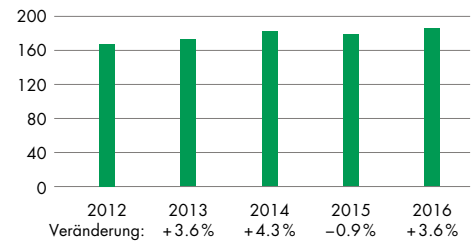
Die Zurückhaltung der Kunden bei den Anlagen prägte auch 2016 das Ergebnis aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Mit 82.4 Millionen Franken (minus 0.2 Millionen Franken bzw. minus 0.3 %) liegt das Resultat praktisch auf Vorjahresniveau. Beim Handelsergebnis hat die LUKB in allen Handelssparten erfolgreich gearbeitet und konnte gesamthaft eine Steigerung um 31.8 % bzw. 7.2 Millionen Franken auf 29.6 Millionen Franken erzielen.

Entwicklung Geschäftsaufwand

Für die Umsetzung der Strategie «2020@LUKB» hat die LUKB den Personalbestand seit Jahresbeginn plangemäss von 943.4 auf 980.0 Vollzeitstellen aufgestockt. Entsprechend fallen sowohl der Personalaufwand (plus 5.1 % auf 144.8 Millionen Franken) als auch der Sachaufwand (plus 3.4 % auf 64.3 Millionen Franken) im Vergleich zum Vorjahr höher aus. Durch den Aufbau des Personalbestandes wird der Personalaufwand auch 2017 weiter wachsen. Zusammen mit der höheren Abgeltung für die Staatsgarantie (plus 4.0 % auf 6.9 Millionen Franken) nahm der Geschäftsaufwand der LUKB total um 4.6 % auf 216.0 Millionen Franken zu.

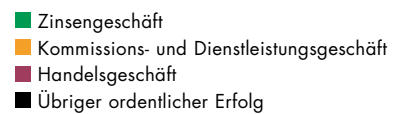
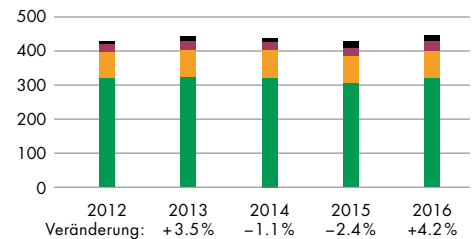
Unternehmensgewinn nach Steuern

in Millionen Franken



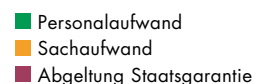
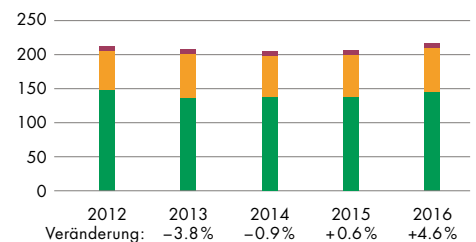
Geschäftsertrag

in Millionen Franken



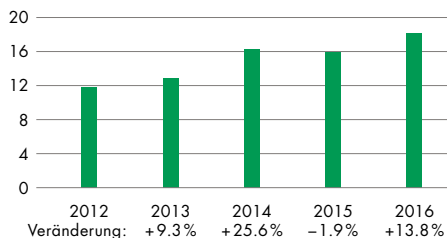
Geschäftsaufwand

in Millionen Franken



Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen

in Millionen Franken

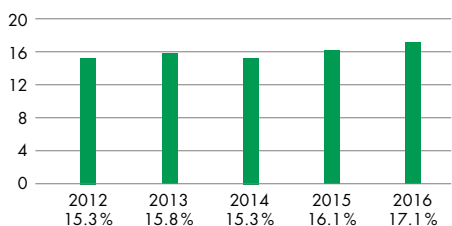


Entwicklung Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen waren 2016 mit 18.1 Millionen Franken um 13.8 % höher als 2015. Dabei hat die LUKB wie bisher alle Projektausgaben (mit Ausnahme der Investitionen in Immobilien) sofort und vollumfänglich abgeschrieben. Die Wertberichtigungen im Ausleihungsgeschäft sind gemäss der neuen Rechnungslegung im Zinsengeschäft auszuweisen. Sie liegen für 2016 bei 8.2 Millionen Franken (2015: 2.8 Millionen Franken; 2014: 12.2 Millionen Franken). Diese Zahlen belegen, dass die Risikoexposition der LUKB im Kreditgeschäft nach wie vor tief ist. Trotz den Konjunkturaussichten bleibt die Bank vor allem mit Blick auf die Immobilienpreisentwicklung wachsam und schliesst nicht aus, dass die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» mittelfristig wieder höher ausfallen könnte. Der Rückstellungsaufwand liegt mit 2.8 Millionen Franken weiterhin auf einem tiefen Niveau.

Gesamtkapital-Ratio

in Prozent



■ LUKB-Gesamtkapital-Ratio nach Basel III

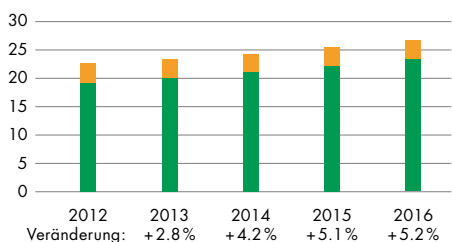
Entwicklung Eigenkapitalausstattung

Bereits seit dem 1. Januar 2013 erfolgt bei der LUKB die Ermittlung des Eigenkapitalbedarfs nach den Vorgaben von Basel III. Per Ende 2016 verfügt die LUKB über anrechenbare Eigenmittel von 2.848 Milliarden Franken. Dies ergibt eine Gesamtkapitalquote von soliden 17.1 % auf den risikogewichteten Aktiven. (Strategisches Zielband zwischen 14 % und 18 %). Für Ende 2016 weisen wir auch die Leverage Ratio gemäss Basel III aus. Sie beträgt 7.6 %.



Kundenausleihungen

in Milliarden Franken



■ Forderungen gegenüber Kunden
■ Hypothekarforderungen

Entwicklung Kundenausleihungen

Das Wachstum der Kundenausleihungen beträgt im Jahr 2016 5.2 % (Vorjahreswachstum: 5.1 %). Die LUKB weist per Ende 2016 einen Ausleihungsbestand im Kundengeschäft von 26.820 Milliarden Franken aus. Das entspricht einem absoluten Wachstum von 1.331 Milliarden Franken. Davon entfallen 1.154 Milliarden Franken auf Hypotheken (plus 5.2 %). Mit diesem Ausleihungsvolumen hat die LUKB ihre Position als Nummer 1 im Wirtschaftsraum Luzern weiter gefestigt.

Entwicklung betreute Kundenvermögen

Zum Jahresende 2016 verwaltete die LUKB Kundenvermögen von 28.16 Milliarden Franken (exkl. Doppelzählungen). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um rund 1.37 Milliarden Franken bzw. 5.1%. Davon entfallen erfreuliche 838 Millionen Franken auf Nettoneugeld (Vorjahr: 668 Millionen Franken).

Auf Kurs bei den Langfristzielen

Bei allen quantitativen Zielgrössen für die Strategieperiode 2016 bis 2020 liegen wir nach dem ersten Jahr auf Kurs. Konkret präsentieren sich diese Kennzahlen wie folgt:

– Wirtschaftlichkeit

Mit dem Unternehmensgewinn 2016 von 186.6 Millionen Franken liegen wir auf Zielkurs für den angestrebten kumulierten Unternehmensgewinn 2016 bis 2020 von 950 Millionen Franken.

Bei der Cost-Income-Ratio als wichtigem Indikator der betrieblichen Effizienz erreichen wir 2016 47.5%. Wir erfüllen die strategische Vorgabe von maximal 50% komfortabel. Mit dieser Kennzahl gehören wir zur Spitzengruppe der Universalbanken in der Schweiz.

– Sicherheit

Unsere Gesamtkapital-Ratio beläuft sich per Ende 2016 auf 17.1% und liegt damit innerhalb der anvisierten Bandbreite von 14% bis 18%. Davon sind 14.9% sogenanntes «Kernkapital» (CET1-Kapital). Hier haben wir uns ein Ziel von mindestens 12% gesetzt.

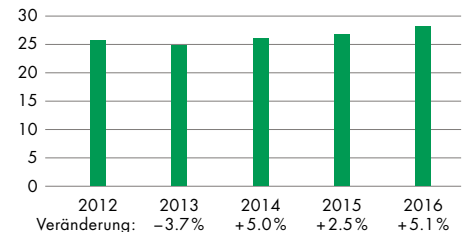
– Aktionärsnutzen

Mit der beantragten Dividendenerhöhung auf 11.50 Franken pro Aktie befinden wir uns bei der Ausschüttungsquote (Payout Ratio) mit 52.2% ebenfalls innerhalb der angestrebten Bandbreite von 50 bis 60%.

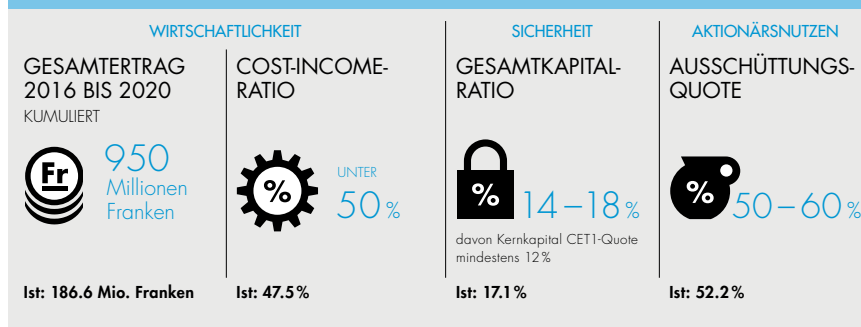


Betreute Kundenvermögen

in Milliarden Franken



FINANZIELLE STRATEGIEZIELE 2016–2020



www.lukb.ch/geschaeftsbericht

Konzernerfolgsrechnung 2016 und Konzernbilanz per 31. Dezember 2016:

Seiten 34 und 35 im LUKB-Jahresbericht 2016

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eine vom Nachhaltigkeitsgedanken geprägte Personalpolitik ist eine Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg der LUKB. Nur mit loyalen, motivierten Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben, kann die LUKB ihre Ziele erreichen und damit weiterhin die führende Bank im Kanton Luzern bleiben. Die Personalpolitik der LUKB orientiert sich am Unternehmensleitbild und an den in der Personalstrategie formulierten Grundsätzen.

Lohngleichheit von Frauen und Männern

Für die Luzerner Kantonalbank sind faire, fortschrittliche Arbeitsbedingungen das Fundament für ein beidseitig erfolgversprechendes Arbeitsverhältnis. Dazu gehört auch, dass Frauen und Männer für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Die LUKB hat sich freiwillig am Lohngleichheitsdialog der Sozialpartner und des Bundes beteiligt und diesen 2014 als erste Bank in der Schweiz erfolgreich abgeschlossen. Das Resultat der nach den Vorgaben des Lohngleichheitsdialogs durchgeführten Regressionsanalyse der LUKB-Lohnstruktur ist sehr positiv: Nach Berücksichtigung der Faktoren Ausbildung, Berufserfahrung und Stellenanforderungen zwischen Männern und

Frauen ist bei der LUKB ein deutlich tieferer Lohnunterschied feststellbar als der vom Lohngleichheitsdialog tolerierte Unterschied von maximal 5 %.

Seit 2013 arbeitet die LUKB mit dem Konzept «Familie und Karriere in der LUKB»: Damit will die LUKB Anstellungs- und Arbeitsbedingungen schaffen, die es Mitarbeitenden mit Familienpflichten (Frauen und Männer) erlaubt, die Berufs- und Familienarbeit möglichst gut zu kombinieren. Zudem verfolgt die LUKB mit dem Konzept das Ziel, leistungsfähige und motivierte Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung speziell zu fördern.

Personalbestand

Der Konzern LUKB beschäftigte per Ende 2016 insgesamt 1'138 Personen in total 980.0 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lehrlinge zu 50 % gewichtet). Im gesamten Konzern LUKB arbeiteten am 31. Dezember 2016 total 614 Männer (davon 67 in einem Teilzeitpensum) und 524 Frauen (davon 249 in einem Teilzeitpensum). Von den insgesamt 558 Kaderleuten im Konzern LUKB (439 Männer und 119 Frauen) waren am Stichtag 75 Personen in einem Teilzeitpensum tätig (36 Männer und 39 Frauen).

www.lohngleichheitsdialog.ch

Personalfluktuat ion

Die Fluktuationsrate im Jahr 2016 betrug netto, das heisst ohne Pensionierungen, familiäre Gründe wie Schwangerschaften und Todesfälle, 3.6 % (2015: 2.5 %).

Die LUKB strebt an, eine bezüglich Alter und Geschlecht gut durchmischte Belegschaft zu haben. Dies wird bei jeder Rekrutierung berücksichtigt. Jährlich stellt die LUKB rund 25 Lernende ein mit dem Ziel, möglichst viele davon nach der Lehre weiterzubeschäftigen und intern zu entwickeln.

Freiwilliges, persönliches Engagement

Die LUKB engagiert sich nicht nur als attraktive Arbeitgeberin im Wirtschaftsraum Luzern, sondern ermuntert seit 2012 auch ihre Mitarbeitenden, einen persönlichen Beitrag für die Region zu leisten: Im Rahmen der Aktion «Unternehmen mit Verantwortung» stellt sie allen Mitarbeitenden, die sich mindestens drei Tage freiwillig für ein gemeinnütziges Projekt engagieren, zwei Arbeitstage zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dabei selber mindestens einen Ferientag einsetzen. Seit 2014 haben die Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, Tageseinsätze zu leisten. Dabei geht ein halber Tag zulasten der LUKB und der andere Halbtage zulasten der Mitarbeitenden.

Das Spektrum der Freiwilligenarbeit der Mitarbeitenden reicht von Einsätzen im Berggebiet über die Mithilfe in diversen Lagern bis zur Betreuung von betagten oder demenzkranken Personen.

Gesellschaft

Finanzielle Leistungen an den Kanton Luzern

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über Staatsgarantie. Konkret bedeutet dies, dass der Kanton Luzern für alle Verbindlichkeiten der LUKB haftet, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die LUKB leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Sie

beträgt 0.2 % des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs zuzüglich 2 % des Geschäftserfolgs gemäss der eidgenössischen Bankenverordnung. Die LUKB entschädigte die Staatsgarantie im Jahr 2016 mit 6.9 Millionen Franken.

Seit 2001 ist die Luzerner Kantonalbank eine Aktiengesellschaft und damit voll steuerpflichtig. 2016 betrug der Steueraufwand 30.5 Millionen Franken. Die Aufteilung der Steuern präsentiert sich für das Geschäftsjahr 2016 wie folgt:

- Bund: 15.3 Millionen Franken
- Kantonssteuern: 6.5 Millionen Franken, davon Kanton Luzern rund 6.4 Millionen Franken (zusätzlich zur Abgeltung der Staatsgarantie und zur Dividendenaus-schüttung)
- Standortgemeinden (inkl. Kirchengemeinden): 8.7 Millionen Franken

Die LUKB entrichtet ihren Mitarbeitenden pro Jahr rund 138 Millionen Franken an Salären und Sozialleistungen. Durch die Tatsache, dass der weitaus grösste Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seinen Wohnsitz im Kanton Luzern hat, bilden die durch die Bank bezahlten Löhne einen beachtlichen Teil der Steuereinnahmen von natürlichen Personen im Kanton Luzern.

Sponsoring

Die LUKB drückte ihre Verbundenheit mit der Region im Jahr 2016 auch mit Sponsoring-Engagements von gesamthaft 2.0 Millionen Franken aus.

Stiftung Wirtschaftsförderung Kanton Luzern

Einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung von Luzerner Wirtschafts- und Wohnregionen leistet auch die 2007 gegründete Stiftung Wirtschaftsförderung Kanton Luzern. Als Gründungsmitglied setzte sich die LUKB von Beginn an stark für die Anliegen der kantonalen Stiftung ein. Bei der Gründung erhöhte die LUKB durch eine einmalige Zahlung

www.lukb.ch/engagement

www.luzern-business.ch

das Stiftungsvermögen und unterstützt die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung seither jährlich mit rund 100'000 Franken.

LUKB-Kunstkommission

Die Luzerner Kantonalbank steht nicht nur im Dienste der Wirtschaft. Als Bank mit grosser Verankerung in der Region und mit der Luzerner Bevölkerung zählt sie es zu ihrem unternehmerischen Auftrag, die kulturelle Vielfalt in der Zentralschweiz mit regelmässigen Beiträgen zu pflegen und zu fördern. Im Zentrum der LUKB-Kunstsammlung stehen verschiedene Stilrichtungen zeitgenössischer Kunst. Seit 1989 baut die LUKB diese Sammlung systematisch auf. Die Kunstkommission der LUKB ist für die Auswahl und den Kauf der Bilder verantwortlich.

LUKB-Kurs «Budgetberatung für Jugendliche»

Aktuell führt die LUKB rund 80 Budgetberatungskurse pro Jahr durch. Etwa 1'500 Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe sowie Jugendliche in «Brückenangeboten» nehmen daran teil. Sie setzen sich in diesen 90-minütigen Kursen intensiv mit ihrem Umgang mit Geld auseinander und lernen nützliche Budgetinstrumente kennen (u. a. Budgetplan).

Mit dem Mobile Banking können die Jugendlichen den Stand ihres Guthabens jederzeit von unterwegs abfragen. So lässt sich der eine oder andere Impulskauf vermeiden. Gleichzeitig haben die Jugendlichen die Möglichkeit, via Dauerauftrag monatlich einen fixen Betrag zu sparen.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

2001 hat die LUKB erstmals einen Umweltbericht mit Angaben zu ihren Anstrengungen in der Betriebsökologie veröffentlicht. Danach hat sie ihre Berichterstattung kontinuierlich erweitert und 2005 den Umweltbericht zu einem Nachhaltigkeitsbericht ausgebaut. Anstelle eines alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts stellt die LUKB seit 2011 die wichtigsten betriebsökologischen Komponenten (inkl. Ziele) im Jahresbericht dar.

Grundsätze

- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Primäres Ziel: Verbrauch vermeiden
- Sekundäres Ziel: Verbrauch reduzieren

Das Ziel der LUKB ist es, bei allen umweltrelevanten Aspekten wie Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen dauerhafte Optimierungen zu erzielen und dabei den Verbrauch durch technische und operative Massnahmen kontinuierlich zu senken.

2016 hat die LUKB neue Zielwerte für die Strategieperiode 2016 bis 2020 gesetzt. Mit der im Vergleich zur vorherigen Strategieperiode weiteren Reduktion der Vorgaben führt die LUKB den eingeschlagenen nachhaltigen Weg fort.

Papier inkl. Kuverts

Für die LUKB hat der Papierverbrauch – nach dem Energieverbrauch – die grösste ökologische Relevanz. Um die Papiermenge kontinuierlich zu reduzieren, versucht die LUKB, das Verhalten der Mitarbeitenden und der Kunden entsprechend zu steuern. Zudem achtet die LUKB darauf, so oft wie möglich sogenannte «sauberes» Papier (chlorfrei gebleichte Papiere mit dem FSC-Siegel) einzusetzen. Die LUKB hat den Papier- und Kuvertverbrauch auch 2016 weiter reduzieren können. Seit 2010 ist der Papierverbrauch um 28.4 % und der Kuvertverbrauch um 22.6 % gesunken.



A4-Papier in Tonnen	2015	2016	Ziel 2020
Verbrauch für Anzeigen / Auszüge	240	208	
Übriger Verbrauch	130	123	
Total	370	331	300

Anzahl Kuverts in 1000	2015	2016	Ziel 2020
Verbrauch für Anzeigen / Auszüge	3 045	2 070	
Übriger Verbrauch	966	1 396	
Total	4 011	3 466	3 000

Energie

Die LUKB hat in den vergangenen sechs Jahren durch die bedarfsgerechte Erneuerung ihrer bankeigenen Liegenschaften (Neubauten nach Minergie zertifiziert sowie Umbauten von diversen Geschäftsstellen) den Energieverbrauch reduziert: von 8'668 Kilowattstunden (kWh) auf 8'292 kWh pro Mitarbeiter. Durch die stetige Erneuerung der Haustechnikanlagen ist

es der LUKB gelungen, dass der Energieverbrauch in den vergangenen sechs Jahren trotz starker Zunahme des Geschäftsvolumens deutlich abgenommen hat. Der Gebäudeenergiebedarf ist stark von der Witterung abhängig. Deshalb war der Gebäudeenergiebedarf pro Gebäude 2016 bis zu 20 % höher als im Vorjahr.

Seit 2007 verfügt die LUKB über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes, die jährlich rund 25'000 kWh Solarstrom für die Bank produziert.

Wasser

Am meisten Wasser verbraucht die LUKB für die sanitären Anlagen und den Reinigungsunterhalt sowie am Hauptsitz in Luzern zusätzlich für das Personalrestaurant und die Kühlanlagen. Dabei liegt der tägliche Wasserverbrauch pro Mitarbeiter/in unter 100 Litern.

Geschäftsverkehr

Die LUKB ist grösstenteils im Wirtschaftsraum Luzern tätig. Deshalb verzeichnet sie – abgesehen von Kurierfahrten und einzelnen Geschäftsreisen – wenig Fernverkehr. Der die Ökobilanz besonders belastende Luftverkehr spielt bei der LUKB eine untergeordnete Rolle. Pro Jahr fliegen die einzelnen Mitarbeitenden durchschnittlich weniger als zehn Kilometer. Da für die Ökobilanz die Bedeutung des Schienen- und Strassenverkehrs vergleichsweise gering ist, verzichtet die LUKB auf die Erfassung und Darstellung der Gesamtkilometerzahlen.

Regionale Lieferantenbeziehungen

Das Ziel der LUKB ist es, möglichst viele Aufträge an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern zu vergeben.

Seit 2011 führt die LUKB eine Statistik dazu. Lieferanten ausserhalb des Wirtschaftsraums Luzern berücksichtigt die LUKB insbesondere dann, wenn die Dienstleistungen/Produkte nicht zu vergleichbaren Preisen in der Region verfügbar sind.

Aufträge an regionale Unternehmen	2015	2016	Ziel 2020
Bereich Bau	96 %	94 %	>90 %

www.lukb.ch/nachhaltigkeit

Die Publikation «Nachhaltigkeit 2016» ist ausschliesslich elektronisch verfügbar.



Energieverbrauch in kWh pro Mitarbeiter/in	2015	2016	Ziel 2020
	8 326	8 292	8 150

Abfall

Der Grossteil des anfallenden Abfalls setzt sich mengenmässig aus Papier und Kartonaugen zusammen (Altpapier und Aktenvernichtung). Das Altpapier besteht zu einem wesentlichen Teil aus Zeitungen und nicht mehr benötigten Drucksachen. Bei der Entsorgung sind bei der LUKB die für eine Bank geltenden Sicherheitsgrundsätze oberstes Gebot. Die LUKB ist bestrebt, einen möglichst grossen Anteil des Abfalls zu recyceln (wie z. B. Papier, Karton, PET, Elektroschrott) und dafür zu sorgen, dass die Abfallmenge tief bleibt. Seit 2010 hat sie um 6 % bzw. 14 kg pro Mitarbeiter abgenommen.



Abfall in kg pro Mitarbeiter/in	2015	2016	Ziel 2020
Recycling (Papier, Karton, PET, Elektroschrott usw.)	157	154	
Verbrennung (Restmüll)	51	51	
Sonderabfall (Batterien usw.)	0	0	
Total	208	205	200

Luzerner Kantonalbank AG
Pilatusstrasse 12
Postfach
6002 Luzern

Telefon 0844 822 811
Telefax 041 206 20 90
info@lukb.ch
www.lukb.ch